

B's Wortsalat

Teil 2

ist eine lose Beschreibung von Worten, sezziert, neu zusammengesetzt

von Bernhard Knaus

Während uns die Vorsilbe „ver“ zu verstehen gibt, dass irgendetwas ziemlich schräg abgelaufen ist (vgl. Impuls 22), bleibt unser Gefühl bei der Vorsilbe „ent“ vorerst einmal unentschieden. Dabei gibt es gerade hier viel zu ...

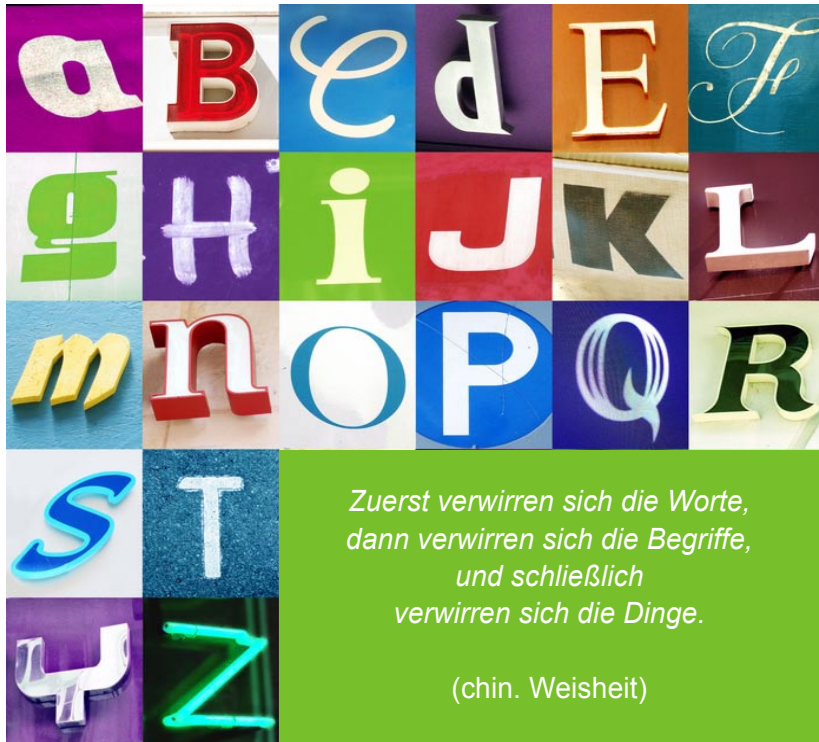


Foto: © Christophe Villedieu - Fotolia.com

Zuerst verwirren sich die Worte,
dann verwirren sich die Begriffe,
und schließlich
verwirren sich die Dinge.

(chin. Weisheit)

Entdecken:

Vieles ist mir anfangs nicht zugänglich, verdeckt und dem will ich auf die Spur kommen, es auffinden, aufspüren, aufstöbern, auskundschaften, ausmachen, erkunden, will ermitteln, finden, herausbekommen, in meine Erfahrung bringen.

Entbehren:

Um meinem Interesse Raum zu geben, muss ich mich dem entschlagen, das mich daran hindert weiter in die Materie einzudringen. Wenn ich ein Ziel habe, bin ich bereit, solche Entbehren auf mich zu nehmen. Zuerst schmerzt es mich, dann jedoch entlastete es mehr und mehr. Es macht mich entschlossen.

Entschlossen:

Entschlossen vorzugehen hat Konsequenzen. Vielleicht ist manch einer entsetzt, geradezu bestürzt darüber, nun plötzlich entzaubert zu sein und voller Angst, ich könnte mich ihm entziehen, fühlt sich entehrt und ist enttäuscht.

Enttäuschung

betrifft gerade dann die Bühne meines Lebens, wenn ich mich der Täuschung entledige und nunmehr für ganz kurze Zeit nüchtern, mit klarem Blick und Verstand, die Fakten aus dem Nebel aufsteigen lasse.

Entgleiten:

Doch gerade diese Klarheit entgleitet mir immer wieder, ist flüchtig und entkommt meiner Aufmerksamkeit. Mayaschafft Moha und all das Mühen beginnt von Neuem.

Entblöden:

Entgegen der Einsicht, dass die Erkenntnis mit ihrer Entfaltung schon wieder entschwinden ist, entblöde ich mich nicht, die entstandene Weisheit sofort einmal in meine Umwelt zu entlassen.

Entscheiden:

Über die Tragfähigkeit meines Konzeptes entscheidet die tägliche Praxis. Je nach Neigung wird entgegnet, entkräftet, entlarvt oder aber entlehnt, entfremdet, entzogen, und im besten Fall entlohnt.

Entwickeln:

Vielleicht fällt es mir in meiner Entrücktheit eingangs gar nicht auf, erst wenn die Reaktion meiner Umwelt entgeistert ausfällt und sie entnervt nicht mehr folgen, entschärft sich die Situation, ich komme zur Besinnung und entspanne mich.

Entspannung:

In dieser Phase entsταube ich die vermutlich richtige Grundidee von dem ganzen Gedankenmüll, der sich mittlerweile ange lagert hat und lasse entstehen, was in die entleerten Gedankengänge sich fügt.

Entschuldigen werde ich mich hier an dieser Stelle nicht, dass ich entsprechend dem Willen der Redaktion hier wieder Platz und Zeit in Anspruch genommen habe.

Ente



Foto: © Ralf Kraft - Fotolia.com

Bernhard KNAUS

ist Kinesiologe, akkreditierter Wirtschafts-trainer und Coach in Wien.



Kontakt:

Lerchengasse 6/10
A - 1080 Wien

Tel.: 0699 / 19959117

eMail: kinesiologie@bknaus.com
www.bknaus.at